

bewegGrund

Das Festival

Die 11. Ausgabe

25. Mai bis
9. Juni 2019

Dampfzentrale Bern
Heitere Fahne Wabern
Studio Akar Bern



Dampfzentrale Bern

Marzilistrasse 47, 3005 Bern

Wählen Sie Ihren Wunschpreis: Kleiner Preis / Normaler Preis / LiebhaberInnenpreis

Mi. 5. Juni: Happy Island von La Ribot mit Dançando com a Diferença sowie

Do. 6. Juni: Doppelabend mit Maria Tembe und Lila Derridj

Klein Fr. 19.– / Normal Fr. 26.– / LiebhaberInnen Fr. 33.–

Sa. und So. 8. / 9. Juni – Kurzstückplattform

Klein Fr. 15.– / Normal Fr. 20.– / LiebhaberInnen Fr. 25.–

BesitzerInnen einer Kulturlegi bezahlen für alle Vorstellungen Fr. 15.–

(nur Abendkasse, Reservationen nicht möglich).

Festivalpass für Vorstellungen in Dampfzentrale Bern & Heitere Fahne (ausser Kinderstück)

Klein Fr. 52.– / Normal Fr. 58.– / LiebhaberInnen 65.–

Vorverkauf www.starticket.ch

Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.starticket.ch

Abendkasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Zugänglichkeit

Die Räume der Dampfzentrale Bern sind problemlos per Rollstuhllift zu erreichen.

RollstuhlfahrerInnen melden sich bitte an bei: kasse@dampfzentrale.ch

Diverse Programmteile werden in **Gebärdensprache**  übersetzt.

Bitte beachten Sie die Angaben bei den einzelnen Programmpunkten.

Barbetrieb vor und nach den Vorstellungen

Design: az.grafik.ch

Heitere Fahne

Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern

So. 2. Juni und Mo. 3. Juni: Kinderstück Formsalat

Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 5.–

Fr. 7. Juni: Ma Vie sans Bal von Danses en l'R & Bal divers

und Party mit DJs Welldone und Kami Katze

Wählen Sie Ihren Wunschpreis: Kleiner Preis Fr. 15.– / Normaler Preis 20.–

Reservationen via www.dieheitereifahne.ch

Studio Akar

Maulbeerstrasse 8, 3001 Bern

Sa. 25. Mai: Zugang zur Tanzausbildung – 2 Performances:

akarWerkstatt mit Waltzer & Stage Lab mit Unvorhersehbare Fähigkeiten

Eintritt frei

Willkommen zum 11. BewegGrund Festival!

Es findet in der Dampfzentrale, der Heitere Fahne und draussen statt.

Schau Tanzaufführungen aus verschiedenen Ländern.

Begegne vielen Menschen, die zum Festival kommen.

Tanz mit!

Der Verein **BewegGrund** steht für das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen im Tanz. Wir freuen uns, Ihnen die bereits elfte Ausgabe unseres Tanzfestivals präsentieren zu können, an dem wir neben nationalen und internationalen Tanzproduktionen von professionellen behinderten und nicht behinderten Tanzschaffenden auch Stücke von Community Dance Gruppen aus der ganzen Schweiz zeigen.

Face the music...and dance heisst das Stück der **BewegGrund Performancegruppe**, das an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum gezeigt wird. Der Titel könnte auch als Motto für das gesamte Festival stehen. Hören wir den gleichnamigen Ohrwurm aus den 30er Jahren von Irving Berlin, möchten wir beschwingt losstanzen. Nur zu! Dürfen wir bitten? Am **Bal Divers** können wir einfache kurze Choreographien gemeinsam lernen und gleich als Gruppe auf das Parkett legen. Erfahrung ist nicht nötig; es zählt nur die Lust am Tanz.

Let's face the music hat aber auch eine ernstere Seite, bedeutet es doch übersetzt «die Suppe auslöffeln». Auch am Festival sind Leichtfüssigkeit und Tiefgang vereint: So befasst sich zum Beispiel das Stück **Happy Island**, das uns die Genferin **La Ribot** mit der portugiesischen **Company Dançando com a Diferença** präsentiert, auch mit Grundfragen der Marginalisierung und Integration. In **Solo for Maria** tanzt **Maria Tembe** gegen einschnürende Regeln an, während **Lila Derridj** in ihrem Solo **Une bouche** eine Ode an all die Möglichkeiten, die in einem Körper stecken, zeigt.

Dies sind nur einige Gründe, sich ans und am Festival zu bewegen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aufforderung zum Tanz annehmen!

Andreas Schmutz

Präsident Verein BewegGrund

Eine gemeinsame Veranstaltung von **BewegGrund** und **IntegrART**, ein Netzwerkprojekt des **Migros-Kulturprozent** und den **Partnerfestivals Wildwuchs Basel, dansehable Genf und Orme Lugano**

www.integrart.ch www.wildwuchs.ch www.ormefestival.ch www.biennaleoutofthebox.ch



bewegGrund
Das Festival
Die 11. Ausgabe

DAS GANZE PROGRAMM

25. Mai bis 9. Juni 2019

4

5



Veranstaltungen mit diesem Symbol werden in Gebärdensprache übersetzt.

| Datum | Zeit/Uhr | Programm | Stück/Anlass | Ort | Seite |
|--------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------|
| Samstag 25. Mai | 16.00 | Zugang zur Tanzausbildung, Showing aus einem Bühnenlabor & der akarWerkstatt (Schweiz) | Unvorhersehbare Fähigkeiten & Waltzer anschliessend Publikumsgespräch | Studio Akar Bern Rahmenprogramm | 12 |
| Mittwoch 29. Mai | 18.30 | Film im Rahmen des SNF-Forschungsprojektes DisAbility on Stage | Sechs RegisseurInnen – Eine Republik anschliessend Publikumsgespräch | Kino Rex Bern Rahmenprogramm | 13 |
| Sonntag 2. Juni | 15.00–18.00 | Tanzworkshop mit Maria Tembe (Mosambik) | | Studio Dampfzentrale Bern Rahmenprogramm | 15 |
| Sonntag 2. Juni | 14.00 | Kinderstück von Andrea Breichler-Penzien, Barbara Heynen, Fernanda Rüesch (Schweiz) | Formsalat | Heitere Fahne Wabern | 7 |
| Montag 3. Juni | 10.00 & 13.45 | | | | |
| Mittwoch 5. Juni | 19.30 | Offizielle Festivaleröffnung durch Franziska Burkhardt , Kulturbeauftragte der Stadt Bern | Eröffnungsansprache | Dampfzentrale Bern | 6 |
| | 20.00 | Tanzstück von La Ribot (Schweiz & Spanien) mit Dançando com a Diferença (Portugal) | Happy Island | Dampfzentrale Bern | 6 |
| Mittwoch 5. Juni | 19.00–19.30 | Tanz im öffentlichen Raum der BewegGrund Performance Gruppe | Face the music...and dance | vor der Dampfzentrale Bern | 14 |
| Samstag 8. Juni | 19.15–19.45 | | | Rahmenprogramm | |
| Sonntag 9. Juni | 17.15–17.45 | | | | |
| Donnerstag 6. Juni | 20.00 | Doppelabend, zwei Solos: Lila Derridj (Frankreich) Maria Tembe (Mosambik) | Une bouche Solo for Maria anschliessend Publikumsgespräch | Dampfzentrale Bern | 8 |
| Freitag 7. Juni | 19.30 | Getanzter Vortrag & Ball: Danses en l'R (Frankreich) und Camille & Valentino Sorpresi (Schweiz) DJ's Welldone & Kami Katze | Ma Vie sans Bal & Bal divers | Heitere Fahne Wabern | 10 |
| | | | Party | | |
| Samstag 8. Juni | 20.00 | Verschiedene Community Dance Gruppen (Schweiz) | Kurzstückprogramm | Dampfzentrale Bern | 11 |
| Sonntag 9. Juni | 18.00 | | | | |

akarWerkstatt | Foto Cornelia Ruck



ERÖFFNUNGSABEND

6

Mittwoch 5. Juni 19.30 Uhr Apéro, 20.00 Uhr Vorstellung, Dampfzentrale Bern
Eröffnungsansprache durch Franziska Burkhardt, Kulturbeauftragte der Stadt Bern 

La Ribot (Schweiz & Spanien) mit Dançando com a Diferença (Portugal) Happy Island

Happy Island heisst Insel des Glücks.
Es ist ein Tanzstück mit behinderten Menschen aus Portugal.
Die Künstlerin La Ribot hat das Stück mit den Tänzern und Tänzerinnen einstudiert.
Es geht um Träume und Traum-Orte.
Man sieht auch Filmaufnahmen.

In **Happy Island** kommen Fiktion und Realität einem gleichzeitig gelebten und geträumten Traum nahe.

Die Tänzerinnen und Tänzer der inklusiven Companie **Dançando com a Diferença** haben sich unter der Leitung von **La Ribot** auf eine Reise entlang ihrer Wünsche und Visionen begeben. Sie erforschen die beunruhigende Intensität des Körpers, der zerfällt und wiederhergestellt wird und schaffen subjektiv und imaginär Traum-Orte auf Zeit.

Unterstützt von **Raquel Freires'** beeindruckenden Filmaufnahmen aus Madeira, finden sie extravagante wie intime Bilder, die in bestechender Sichtbarkeit und betörender Sinnlichkeit von Gemeinschaft und dem Anspruch auf Freiheit erzählen.

Künstlerische Leitung, Choreographie & Kostüme: La Ribot
Performance: Bárbara Matos, Joana Caetano, Maria João Pereira, Sofia Marote, Pedro Alexandre Silva
Choreografische Assistenz: Telmo Ferreira
Filmregie: Raquel Freire
Lichtdesign & technische Leitung: Cristóvão Cunha
Künstlerische Mitarbeit & Regie der Interviews: Josep-María Martín
Music: Francesco Tristano, Jeff Mills, Archie Shepp, Oliver Mental Grove, Atom tm, Raw C & Pharmakustik
Executive producers: Henrique Amoedo, Diogo Gonçalves, Paz Santa Cecilia

Dauer: 70 Minuten
Mit Textteilen in portugiesischer Sprache

Dançando com a Diferença | Fotos Caroline Morel Fontaine, Raquel Freire



7

KINDERSTÜCK

Sonntag 2. Juni 14.00 Uhr, Montag 3. Juni 10.00 Uhr & 13.45 Uhr, Heitere Fahne Wabern

Andrea Breichler-Penzien, Barbara Heynen, Fernanda Rüesch (CH) Formsalat

Im Stück geht es um das blaue Dreieck, den gelben Kreis und das rote Quadrat.
Eine Musikerin spielt Klavier.
Zwei Schauspielerinnen erzählen die Geschichte.
Danach kann man selbst mit den Formen spielen.

Formsalat ist ein Kurzstück, das sich mit drei geometrischen Formen phantasievoll auseinandersetzt: dem blauen Dreieck, dem gelben Kreis und dem roten Quadrat. Wer sie kennt, sieht sie überall! Die Spielform ist eine Mischung aus Objekttheater, Schauspiel und Figurentheater.

Klavier: Andrea Breichler-Penzien
Spiel: Barbara Heynen und Fernanda Rüesch

Ein Stück für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
Stückdauer: 25–30 Minuten
Gesamtdauer inkl. interaktiver 2. Teil:
Ca. 50 Minuten

Interaktiver 2. Teil: Verschiedene Spieleinheiten zum Thema Formen, danach selbständiges Erkunden mit den Eltern oder Begleitpersonen.

Formsalat | Fotos Marc Anderegg, Ruedi Flück



DOPPELABEND

8

Donnerstag 6. Juni, 20.00 Uhr, Dampfzentrale Bern

Lila Derridj (Frankreich), Une bouche

Die Tänzerin Lila Derridj ist allein auf der Bühne.
Es geht um ihren Körper, der anders und daher einzigartig ist.
Lila tanzt eine Verwandlung.

Das Solo der algerisch-französischen Performerin **Lila Derridj** ist die Utopie einer Frau mit einem einzigartigen Körper und zugleich eine Ode an all seine Möglichkeiten. In **Une bouche** liegt die Schönheit im Ungleichgewicht und die Kraft in der Zerbrechlichkeit.

Choreographie/Tanz: Lila Derridj
Dramaturgie: Michel Cerda
Assistenz der Choreographin: Pauline Brottes
Regieassistenz: Naema Boudoumi
Bühne: Élizabeth Saint Jalmes
Musik: Thomas Barlatier
Licht: Charlotte Gaudelus
Produktion: Regards & Mouvements – SUPERSTRAT

Dauer: 45–50 Minuten

Anschliessend

Maria Tembe & Panaibra Gabriel Canda (Mosambik), Solo for Maria

Maria Tembe ist allein auf der Bühne.
Ihr Tanz erzählt ihre Geschichte und die Geschichte der Frauen in Mosambik.
Es geht um Glück, Gesellschaft und Gewalt.

Solo for Maria erzählt von Frauen in Mosambik, die im Spannungsfeld zwischen individuellem Glück, gesellschaftlichen Normen und realer Gewalt leben. Choreografiert von **Panaibra Gabriel Canda** verhandelt sie anschliessend Frauenrechte und Gewalterfahrungen und tanzt gegen beengende Regeln und gesellschaftliche Zuschreibungen an. Dabei schafft sie eine unverwechselbare Atmosphäre intensiver und schonungsloser Intimität und Nähe.

Konzept: Panaibra Gabriel Canda
Künstlerische Mitarbeit und Performance: Maria Tembe
Licht: Caldino Jose
Künstlerische Assistenz: Vasco Mirine
Musik: «Strange Fruit» von Billie Holiday, «Rape Me» von Kurt Cobain, «Ave Maria» von Bobby Macferrin
Produktion: Panaibra Gabriel Canda/ CulturArte

Dauer: 35 Minuten

Anschliessend

Publikumsgespräch, Nadine Mckenzie – Moderation

Nadine Mckenzie ist künstlerische Leiterin der **Unmute Dance Company**

9

DOPPELABEND

Lila Derridj | Fotos Mark Maborough, Jean Gros-Abadie



Maria Tembe | Fotos Fernando Nhavene



ZWEIMAL BALL

Freitag 7. Juni, 19.30 Uhr, Heitere Fahne Wabern

Danses en l'R (Frankreich), Ma Vie sans Bal, tänzerische Konferenz

Eric und Wilson arbeiten schon lange zusammen.
Sie tanzen und reden.
Es geht um Behinderung und Zugehörigkeit.

Anschliessend

Eric & Wilson und Valentino & Camille, Bal Divers

Hier geht es darum, zusammen zu tanzen.
Zuerst lernen wir mit Eric und Wilson eine kurze Choreografie.
Dann mit den Tangotänzern Camille und Valentino.
Immer wenn wir die Musik hören, tanzen wir die gelernten Schritte.

Ma Vie sans Bal

Der französische Choreograph **Eric Languet** arbeitet seit mehreren Jahren erfolgreich mit dem jungen Tänzer **Wilson Payet** zusammen, der eine starke körperliche Behinderung hat. Anhand der Geschichte ihrer Begegnung und ihrer gemeinsamen Arbeit haben sie philosophische und soziologische Fragestellungen rund um die Themen Behinderung und Integration entwickelt. Diesen Fragestellungen widmen sie sich in diesem Projekt sowohl verbal als auch physisch.

Dauer: 30 Minuten
In französischer Sprache,
mit deutscher Übertitelung

Bal Divers – Ein partizipativer Tanzabend

Drei kurze Choreographien von je 3–4 Minuten, die speziell für tanzunerfahrene Menschen entwickelt wurden, werden im Rahmen eines abendlichen Tanzballs dem Publikum beigebracht. Die Choreographien folgen einer bestimmten Musik. Immer, wenn diese Musik im Verlauf des Abends gespielt wird, können die Tanzenden die gelernten Schritte gemeinsam praktizieren. In Bern werden die zwei Künstler von **Danses en l'R** eine kurze Choreografie anbieten, ebenso wie die lokalen Tango Argentino Spezialisten **Camille und Valentino Sorpresi**.

Moderation 

Anschliessend: Party mit **DJs Welldone & Kami Katze**

Danses en l'R | Fotos Jean-Noël Enilorac



KURZSTÜCKPROGRAMM

Samstag 8. Juni, 20.00 Uhr & Sonntag, 9. Juni 18.00 Uhr, Dampfzentrale Bern

Plattform für Community Dance (CH), Kurzstück Programm

Verschiedene Tanzgruppen aus der Schweiz treten auf.
Sie tanzen kurze Stücke.
Die Tänzer sind bunt gemischt:
Jung und älter, ernst und fröhlich.
Mit und ohne Behinderung.
Sie verstehen sich als künstlerische Gruppen.

Zu der schweizweit einzigartigen Plattform sind integrative Tanzgruppen, Jugend- und Kindertanzgruppen, ältere Tanzenden, und «ganz normale» Laientanzgruppen eingeladen, die in ihrer Arbeit einen kreativen und partizipativen Ansatz verfolgen. Gemeinsam ist allen, dass sie unter professioneller Leitung stehen und neben sozialen vor allem auch künstlerische Ziele verfolgen.

In alphabetischer Abfolge:

Ein Stück Glück von **akarMixelles, Bern**,

Choreografie: Sylvia Frauchiger.

Ein zeitgenössisches Tanzprojekt mit Mädchen U10 und Frauen Ü60

Enso – Duo 1 von der **Compagnie dansehabile, Genf**, Choreografie: Caroline de Cornière.
Duo inclusif

Face the music...and dance von der **BewegGrund Performancegruppe, Bern**, Choreografie: Jürg Koch. Unerwartete Tanzmomente im öffentlichen Raum

Sprachflug von **StrandGut, Basel**,

Choreografie: Béatrice Goetz.

Zeitgenössische Tanzgruppe

Was ich schon immer mal auf der Bühne

machen wollte von **BewegGrund, Bern**, Leitung: Kathrin Yvonne Bigler und Christine Hasler. Ein Hörstück für die Bühne von und mit jungen Erwachsenen

Worte bewegen Menschen von **In-Zeit-Sprung, Basel**,

Choreografie: Pilar Buira Ferre. Zeitgenössisches Tanztheater Projekt für Frauen und Männer ab 50+

Dauer: 70 Minuten mit Pause

Kurzstücke | Fotos In-Zeit-Sprung, Strandgut, dansehabile



ZUGANG ZUR TANZAUSBILDUNG

Samstag, 25. Mai 2019, 16.00 Uhr, Studio Akar Bern

akarWerkstatt, Waltzer & Stage Lab, Unvorhersehbare Fähigkeiten

7 Tänzer und Tänzerinnen zeigen ein kurzes Stück mit dem Namen Waltzer. Sie tanzen gerne und wollen vielleicht Tanz zum Beruf machen. Auch Menschen mit Behinderung sollen eine Ausbildung als Tänzer machen können. In Zürich probiert das eine Kunsthochschule aus. Dort tanzen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Wir sehen das Resultat.

akarWerkstatt, Waltzer

Die **akarWerkstatt** ist eine kompositorische Plattform, die Choreografierende einlädt, mit fortgeschrittenen, interessierten Tanzenden Stücke einzustudieren, zu adaptieren und aufzuführen. Was heisst es auf einer Bühne zu stehen? Wie entsteht eine Choreografie? – dies sind Fragestellungen, denen in der **akarWerkstatt** nachgegangen werden und so eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem Tanz als Kunstform und Beruf bietet. Das gezeigte Stück **Waltzer** spielt mit den Bewegungselementen Kontinuität und Kooperation.

Choreografie: Emma Murray

Musik: Till Hillbrecht

Tanz: Ada Andreotti, Federico Benitez, Loredana D'Ambrosio, Sarah Giger, Alba Glatz, Anna Schäfli, Odilia Senn

Dauer: 15 Minuten

Stage Lab, Unvorhersehbare Fähigkeiten

Der Zugang zur künstlerischen Ausbildung bildet eine bedeutende Grundlage für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Auf die Erweiterung des kreativen Potentials durch Menschen mit einzigartigen Fähigkeiten sollten wir als Gesellschaft keinesfalls verzichten. Der **BA Contemporary Dance** der ZHdK wagt nun zum ersten Mal, ein Modul in dem sich Studierenden des **BA Contemporary Dance** als auch Tanzende mit Behinderung aus der Schweiz begegnen, fest im Curriculum einer Kunsthochschule zu verankern und alle zwei Jahre durchzuführen. Die im Rahmen dieses sogenannten **Stage Lab** erarbeitete Choreografie wird als zweites Stück gezeigt.

Künstlerische Leitung: Emanuel Rosenberg
Produktion: BA Contemporary Dance, ZHdK in Kooperation mit Teatro Danzabile

Dauer: 20 Minuten

Anschliessend

Publikumsgespräch, Jürg Koch – Moderation

Stage Lab | Fotos Johannes Dietschi



FILM IM KINO REX BERN

Mittwoch, 29. Mai, 18.30 Uhr, Kino Rex Bern

Sechs RegisseurlInnen – Eine Republik, Ein Forschungsfilm im Rahmen des SNF-Forschungsprojektes DisAbility on Stage

Sechs Künstler und Künstlerinnen mit einer geistigen Behinderung machen Theaterstücke. Sie entscheiden selber, was sie machen wollen. Wie sie arbeiten sieht man im Film. Nach der Filmvorführung wird darüber gesprochen.

Der Forschungsfilm **Sechs RegisseurlInnen – Eine Republik** wurde im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten interdisziplinären Forschungsprojektes **DisAbility on Stage – Exploring the Physical in Performing Arts Practices** am Institute for the Performing Arts and Film der Zürcher Hochschule der Künste in Kooperation mit dem Zürcher **Theater HORA** realisiert. Der Film behandelt die dritte Phase des Langzeitperformance-Projekts **Freie Republik HORA**. Im Projekt ging es darum, dass Künstlerinnen und Künstler mit einer sogenannten geistigen Behinderung nicht nur als Schauspielerinnen und Schauspieler, sondern auch als Regisseurinnen und Regisseure künstlerische Autorschaft erhalten.

Anschliessend **Podiumsgespräch** mit **Nele Jahnke** (künstlerische Co-Leitung Theater HORA – Stiftung Züriwerk Kultur) als auch **Gianni Blumer** und **Matthias Brücker** (Schauspieler und Regisseure Theater HORA – Stiftung Züriwerk Kultur). Moderation **Susanne Schneider** (künstlerische Leiterin BewegGrund)

Konzept & Regie: Sarah Marinucci, Yvonne Schmidt, Nele Jahnke
Schnitt: Franca Frey
Kamera & Ton: Silke Andris, Pascale Grange, Marinus Börlin
Colorgrading: Ralph Wetli
Audiomaster: Gregg Skerman
Untertitel & Übersetzung: CineTyp AG, Kriens

Filmdauer: 42 Minuten

DisAbility on Stage | Fotos Niklaus Spörri



PERFORMANCE

Samstag 1. bis Sonntag 9. Juni, Berner Altstadt und Dampfzentrale Bern

BewegGrund Performance Gruppe im öffentlichen Raum Face the music...and dance

Welche Musik und welchen Tanz magst du?

Tango, Walzer, Hip-Hop?

Die Performancegruppe von BewegGrund tanzt zu Musik in den Strassen.

Let's face the music...and dance ist ein populäres Lied des Komponisten Irvin Berlin aus dem Jahr 1936. Menschen haben unterschiedliche Vorlieben in Musik und Tanz, sie sind so eigen wie ihre Identitäten. Ist es Tango, ein Walzer, Hip-hop oder Contact Improvisation...?

In der alltäglichen Stadtumgebung erklingen Fetzen von Musik aus Geschäften und Bars, spielen Strassenmusikanten, geht jemand mit einer Boombox vorbei – immer dort, wo Musik erklingt stellt sich das Ensemble dieser Situation und tanzt – teils gesetzt, teils improvisiert, sich den Gegebenheiten anpassend. Es entstehen anscheinend spontane, unerwartete Tanzmomente.

Face the music...and dance wird in zwei verschiedenen Umsetzungen im öffentlichen Raum gezeigt:

Auf der Strasse in der Berner Altstadt:
Irgendwann zwischen 1. und 7. Juni 2019
Musik: Ambiente Strassenmusik

Vor der Dampfzentrale Bern:
Mittwoch 5. Juni 19.00–19.30 Uhr
Samstag 8. Juni 19.15–19.45 Uhr
Sonntag 9. Juni 17.15–17.45 Uhr
Musik: Zufallsscore ab Computer

Tanz: Luzi Bader, Karyn Coassin, Barbara Hug, David Optalek, Elena Ramelli, Sandra Sasdi, Petra Stillhart, Doré Walther
Choreographie: Jürg Koch

BewegGrund Performance Gruppe | Fotos Sabine Burger



WORKSHOP

Sonntag 2. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr, Studio Dampfzentrale Bern

Maria Tembe (Mosambik), Workshop

Die Tänzerin Maria Tembe aus Mosambik leitet den Kurs.

Es können alle Menschen mitmachen, die gerne tanzen.

Maria schlägt Übungen vor.


Die machen wir in der Gruppe.

Maria Tembe, die im Festival ein Solo zeigt, leitet diesen **Tanzworkshop** für Tanzende mit und ohne Behinderung, für Amateure und Profis. Der Workshop beginnt mit einer Übung, die uns hilft, jeden Teilnehmenden mit Hilfe der Augen und von Berührung kennenzulernen. Danach werden wir daran arbeiten, wie wir als Gruppe zusammen funktionieren: gleichzeitig aufmerksam und reaktionsfähig sein, in verschiedene Richtungen bewegen und als Gruppe zusammen zu bleiben.

Maria Tembe wurde in Maputo, Mosambik, geboren und absolvierte ihre Ausbildung in zeitgenössischem Tanz im Rahmen des Projekts

(In)Dependence von CulturArte, einer Initiative zur Entwicklung zeitgenössischer darstellender Kunst in Maputo. Sie arbeitet als Tänzerin und Choreografin mit verschiedensten Compagnien.

Anmeldung: info@beweggrund.org
Kosten Fr. 45.– | Fr. 30.– für Mitglieder Verein BewegGrund und Wenigverdienende

Unterrichtssprache ist Englisch, bei Bedarf Übersetzung auf Deutsch und/oder in deutsche Gebärdensprache 

Maria Tembe | Foto Fernando Nhavene



AUSSTELLUNG

Während der ganzen Festivaldauer – Dampfzentrale Bern Foyer

Atelier und Kollektiv Rohling

Im Atelier Rohling arbeiten Künstler mit Behinderung.

Einer davon ist Marco Glauser.

Er macht Bilder und auch Puppen.

Diese sind in einer Ausstellung in der Dampfzentrale Bern zu sehen.

Das **Atelier Rohling** ist ein Ort, der Künstlerinnen und Künstlern mit geistigen und psychischen Einschränkungen ermöglicht professionell an ihrem künstlerischen Werk zu arbeiten und dieses stetig weiter zu entwickeln. **Rohling** als dahinterstehende Organisation, unterstützt die Kunstschaffenden in ihrem künstlerischen Schaffen, in der Administration, der Archivierung der Werke und der Organisation von Ausstellungen.

Mit gemeinsamen Aktionen und Projekten treten die Künstlerinnen und Künstler als **Kollektiv Rohling** auf.

Marco Glauser 1992

Marco Glauser präsentiert uns eine Welt, in der Dinosaurier auf Mangas treffen, um sich gegen eine fiese chauvinistische Welt zu verbünden

und bedrohte Tiere zu beschützen. Sein Alter Ego **Fatman der Dinosaurierforscher** steht ihnen dabei zur Seite. Er führt uns durch den Dschungel prähistorischer Fauna und moderner Technik. Dabei kombiniert Glauser Archetypen und neue Symbole zu einer eigenständigen Sprache. **Marco Glauser** arbeitet im Atelier Rohling.

Zudem werden in der Ausstellung Masken gezeigt. Die Masken sind eine Arbeit des Kollektiv Rohling, entstanden im Rahmen des Kunst happenings **ink!**, einem Umzug durch die Berner Innenstadt im Dezember 2016 u. A. in Zusammenarbeit mit **BewegGrund**.

atelierrohling.ch

Fotos Atelier Rohling



FESTIVALBEGLEITUNG

Nadine Mckenzie ist eine Künstlerin aus Südafrika.

Sie kommt zu uns ans Festival und schaut sich alles an.

Dann sagt sie uns, was wir besser machen könnten.

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr die Tänzerin und Choreografin **Nadine Mckenzie** unser Festival besuchen und begleiten wird. Nadine Mckenzie ist künstlerische Leiterin der Unmute Dance Company aus Kapstadt und leitet dort das **Unmute Arts Ability Festival**. Sie wird aktiv am Festival teilnehmen, wir werden uns inhaltlich austauschen können und wir sind auf ihr Feedback gespannt. Diese Festivalbegleitung ist Teil eines internationalen Austauschprogrammes mit dem Namen **Spark**, das von Pro Helvetia gefördert wird.



Foto Unmute Dance Company



akä! zeitgenössischer
tanz

DAMPFZENTRALE BERN

REX 06 19

KINO *Rex* BERN

IM JUNI:
RETROSPEKTIVE
YOUSSEF
CHAHINE

Das ganze Programm:
www.rexbern.ch



IntegrART

2. Mai bis 9. Juni 2019
Zürich | Genf | Basel | Lugano | Bern

IntegrART, ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent, setzt sich für die Inklusion von Künstlerinnen und Künstlern mit einer Behinderung in Kunst und Gesellschaft ein. Seit 2007 vernetzt die Biennale lokale Festivals, präsentiert nationale sowie internationale Produktionen und veranstaltet Symposien in Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern. www.integrart.ch

Konzept und
Realisation

MIGROS
kulturprozent

LA RIBOT (CH/ES) & DANÇANDO COM A DIFERENÇA (PT) «Happy Island»

| | | |
|-------------|--------|----------------------------------------------|
| 21. Mai | Genf | Out of the Box – Biennale des Arts inclusifs |
| 23./24. Mai | Basel | Wildwuchs Festival |
| 31. Mai | Lugano | ORME Festival |
| 5. Juni | Bern | BewegGrund.DasFestival |

LILA DERRIDJ (FR) «Une bouche»

| | | |
|---------|--------|----------------------------------------------|
| 22. Mai | Genf | Out of the Box – Biennale des Arts inclusifs |
| 29. Mai | Basel | Wildwuchs Festival |
| 1. Juni | Lugano | ORME Festival |
| 6. Juni | Bern | BewegGrund.DasFestival |

MARIA TEMBE (MZ) «Solo for Maria»

| | | |
|---------|--------|----------------------------------------------|
| 22. Mai | Genf | Out of the Box – Biennale des Arts inclusifs |
| 29. Mai | Basel | Wildwuchs Festival |
| 1. Juni | Lugano | ORME Festival |
| 6. Juni | Bern | BewegGrund.DasFestival |

ZHDK (CH) Stage Lab «Unvorhersehbare Fähigkeiten»

| | | |
|-------------|--------|----------------------------------------------|
| 23. Mai | Genf | Out of the Box – Biennale des Arts inclusifs |
| 25. Mai | Bern | BewegGrund.DasFestival |
| 27. Mai | Basel | Wildwuchs Festival |
| 30./31. Mai | Lugano | ORME Festival |

INTEGRART-SYMPOSIUM 2019 «It's a matter of perspective»

Die Perspektiven von Menschen mit Behinderung verändern die Kunstwelt!
2./3. Mai Zürich



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Wir unterstützen BewegGrund. Das Festival.

Seit 1968 setzen wir uns für Ferien und Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen ein.

Helfen auch Sie.
PC 40-1855-4
www.denkanmich.ch

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen.



SMS-Spenden:
DENKANMICH «Betrag»
an die Nummer 488
Beispiel für 30.- CHF: DENKANMICH 30

Wild Festival
Wuchs



bewegGrund
Das Festival
Die 11. Ausgabe



ERNST GÖHNER
STIFTUNG

bewegGrund



Das Festival

Die 11. Ausgabe

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kultur
Stadt Bern

MIGROS
kulturprozent

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

pro infirmis



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Schweizerische Stiftung für das cerebral gebährte Kind

stiftungcorymbo



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

MBF
foundation

wr&e **brändli-stiftung**
für junge bernrinnen mit behinderung



Gesellschaft zu
Schuhmachern
Bern



Burgergemeinde
Bern

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN



SwissLife

Stiftung Perspektiven



ROBERT UND ROSA
PULFER - STIFTUNG



ZUNFTGESELLSCHAFT ZU
SCHMIEDEN
BERN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK